

NEUE WERRA-ZEITUNG

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen
*Gerstungen mit Untersuhl * Lauchröden * Oberellen *
Unterellen * Neustädt * Sallmannshausen*



Jahrgang 19

Freitag, den 23. September 2011

Nummer 19



Die medizinische Versorgung in unserer Gemeinde liegt uns am Herzen.
Neben den Investitionen an der Spitze wurde die langwierige und kostenintensive

Sanierung der Landambulanz

mit der Neugestaltung der Außenanlagen abgeschlossen.
Die Gerstunger Wohnungsbaugesellschaft investierte in diesem Jahr eine Summe in Höhe von 75 TEUR
in Parkplätze und Grünanlagen sowie eine neue Treppenanlage mit Fußgängerrampe.
Vielen Dank an die im Objekt ansässigen Praxen und deren Patienten
für das Verständnis und die Geduld während der Bauphase.

Rufnummern und Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Gerstungen

**Wilhelmstraße 53
99834 Gerstungen**
Tel.:036922 245-0
Fax:036922 245-50
E-Mail:info@gerstungen.de
Internet:www.gerstungen.de

Sprechzeiten im Rathaus:

Montag:geschlossen
Dienstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:geschlossen
Donnerstag:09.00 - 12.00 u. 14.00 - 15.30 Uhr
Freitag:09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters:

nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung
Tel.:245-14

Telefonnummern der Ämter:

Einwohnermeldeamt:036922 245-17
Standesamt/Ordnungsamt:036922 245-18
Wilhelmstraße 45
Bauamt:036922 245-45
Wasser/Abwasser:036922 245-16

Außensprechstunde Ortsteil Neustädt:

Ortsbürgermeisterin
jeden 2. Mittwoch/Monat14.00 - 16.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Sallmannshausen:

Ortsbürgermeister
donnerstags15.00 - 17.00 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Lauchröden:

Ortsbürgermeister
donnerstags16.00 - 18.00 Uhr
Tel.:036927 90755 sowie 0170 8208222
E-Mail:gerdborchardt54@web.de

Außensprechstunde Ortsteil Oberellen:

Ortsbürgermeisterin
jeden 1. Mittwoch im Monat, Schloss 217.30 - 18.30 Uhr

Außensprechstunde Ortsteil Unterellen:

Ortsbürgermeisterin
donnerstags17.00 - 18.00 Uhr
Tel.:036927 90227

Sprechstunde der Schiedsstelle Gerstungen:

Dienstag:17.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek Gerstungen

Rufnummer:036922 31669
E-Mail:info@bibliothekgerstungen.de
Internet:www.bibliothek.gerstungen.de
Öffnungszeiten der Bibliothek:
Montag10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag10.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag15.00 - 18.00 Uhr

Werratalmuseum Gerstungen

Rufnummer036922 31433
E-Mail:museum@gerstungen.de
Öffnungszeiten:
Mai bis Oktober täglich:14.00 - 17.00 Uhr

Burgmuseum Brandenburg

Rufnummer036927 91735 oder 90619
E-Mail:info@die-brandenburg.de
Öffnungszeiten:
Sonn- und Feiertage11:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Polizei Notruf110

Polizei-Sprechstunde in Gerstungen

KOBB Herr Schmidt, zu den Sprechzeiten036922 41103
Dienstag16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag10.00 - 12.00 Uhr

Rettungsleitstelle ESA03691 7220
Feuerwehr-Notruf112
Stellv. Ortsbrandm. M. Ziehn0176 70599699
Stellv. Wehrführer M. Katzmann0163 28 67 69 2
Wehrführer Untersuhl St. Rudloff036922 37 96 1
Wehrführer Neustädt G. Taubert036922 29 06 8
Wehrführer Lauchröden T. Hamm036927 90 92 7
Wehrführer Oberellen M. Schrön0160 8320850
Wehrführer Unterellen S. Leipold0171 82 85 704

Strom- und Gasversorgung

E.ON Thüringer Energie AG, 99885 Ohrdruf
für Strom und Gas03641 8171111
Kundenservice0800 3250532
Gasstörungsrufnummer0800 3420234
Stromstörungsrufnummer:0800 3410134
www.eon-thueringerenergie.com

Wasser/Abwasser - Gemeinde Gerstungen

Herr Roßbach (Dienst)036922 245-16
.....0170 2937714
Herr Biehl0175 1849264
Herr Ziehn036922 245-51
.....0160 5320608
Herr Trümper0170 7816570

Bauhof

Bauhof Gerstungen036922 37425
Bauhof Eltetal036927 90577

Landratsamt Wartburgkreis

.....03695 615-0

AZV - Abfallwirtschaftszweckverband

- Abfallberatung03695 67 34 04
- Sperrmüll03695 673241
Internetwww.azv-wak-ea.de

Ausgabe von Gelben Säcken:

Friseur Kessler, Wilhelmstraße 62, Gerstungen
Ortsbürgermeister Schwedes, Unterstr. 22, Sallmannshausen
Ortsbürgermeisterin Simon, Eisfeld, 46, Neustädt
Backstube & Café „Zur Sonne“, Gerstunger Str. 15, Lauchröden
Freie Tankstelle Beck, Friedensteinstr. 76, Oberellen
Nahkauf Ute Pfeiffer, Am Rasen 12, Unterellen

Poststelle Gerstungen Öffnungszeiten

Montag - Freitag14.00 - 18.00 Uhr
Samstag09.00 - 10.00 Uhr



Bereitschaftsdienste

Notfalldienstzentrale im St. Georg-Klinikum



Die ärztliche Versorgung
in Eisenach und Umgebung
Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach
Tel. Notfalldienstzentrale 03691-6983020
Hausbesuchsdienst: 03691-6983021
Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages
Sa, So und Feiertag, 24.12./31.12. 07.00 - 07.00 Uhr
..... des Folgetages

Gemeinschaftspraxis Gerstungen:

Dr. med. W. Broßmann, D. Balinski
FÄ für Innere Medizin u. Allgemeinmedizin

Tel.-Nr.: 20216

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr



Medizinisches Versorgungszentrum
Bad Salzungen – Betriebsstätte Gerstungen

Am Rasenweg 8

Abteilung Gynäkologie

Dr. med. Illesy Tel. 036922-428371

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Abteilung HNO

MU Dr. Janovsky Tel. 036922-428376

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Dipl.-Med. Sander, FÄ für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel. 036925-60496 (privat 60343)

Sprechzeiten

Montag - Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr
Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Dipl.-Med. Thea Schulz FÄ für Allgemeinmedizin, Oberellen

Tel. 036925-61428

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag 08.00 bis 11.00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

Dr. med. Klaus Büchner, FA für Allgemeinmedizin, Marksuhl

Tel.: 036925/60327

Sprechzeiten

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittagsprechstunde
Montag u. Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Dr. med. Stefan Katzmann Dr. med. Ute Katzmann Fachärzte für Allgemeinmedizin, Wolfsburg-Unkeroda

Tel.: 036925/61488

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 10.00 Uhr

Terminsprechstunden

Dienstag 08.30 - 11.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung.

Urlaub vom 21.10. bis 28.10.2011

Praxis geschlossen

23.12.2011

27.12. + 28.12.2011

Ärzte Herleshausen

Dipl.-Med. Sigrid Bastian (Kinderärztin),
Brandenburgstraße 2, Tel. 05654-6468
Dr. Reichhardt, Gartenstraße 1, Tel. 05654-923900
Dr. Sroka, Am Anger 5, Tel. 05654-756

Bereitschaftsdienste der Apotheken:

Storchen-Apotheke	Gerstungen	Tel.: 036922-2670
Apotheke im Riete	Marksuhl	Tel.: 036925-60490
Hessen-Apotheke	Obersuhl	Tel.: 06626-8011
Schwan-Apotheke	Berka/Werra	Tel.: 036922-2410
Glückauf-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-359
Brücken-Apotheke	Heringen	Tel.: 06624-92220

Der Dienst beginnt um 08.00 Uhr des genannten Tages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages.

23.09. Schwan-Apotheke Berka
24.09. Apotheke im Riete Marksuhl
25.09. Apotheke im Riete Marksuhl
26.09. Hessen-Apotheke Obersuhl
27.09. Storchen-Apotheke Gerstungen
28.09. Brücken-Apotheke Heringen
29.09. Schwan-Apotheke Berka
30.09. Glückauf-Apotheke Heringen

Weitere Termine noch nicht bekannt.

Apotheken-Notdienst Herleshausen:

Tel. 05654 (98960)

Bereitschaftsdienste der Zahnärzte:

Zentrales Notdiensttelefon 0180-5908077 (0,12 EUR/min.)

Tierärztliche Bereitschaftsdienste:

- Die Tierarztpraxis Norbert Börner, Untersuhl, Gunkelsgasse 86, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036922/20509 o. 31700 zu erreichen.
- Die Tierarztpraxis Frank Brechling, Oberellen, Friedenstraße 1, ist durchgehend unter der Telefonnummer: 036925/61761 zu erreichen.

Das Wort zum Alltag

Nach dem Erleben der schreckliche Bilder vom Toben der Naturgewalten in Nordwestthüringen und im südlichen Sachsen-Anhalt sowie von den Folgen werde ich an ein Kinderbuch erinnert, das Anfang der fünfziger Jahre erschienen war.

Der Wind als wassergieriges Wolkengespenst streicht mit einem großen Eimer über die Felder. Jedoch Gehölzstreifen hindern ihn. Einen großen Teil des aufgenommenen Wassers verschüttet er. Dieses Wasser bleibt dem Boden erhalten.

Dann tritt der Bösewicht der Geschichte auf, der reiche Mann, dem die Gehölzstreifen gehören. Dieser lässt die Bäume fällen, damit er das Holz verkaufen kann. Ich sehe noch die gebeugten Gestalten der Arbeiter mit Schrot- und Bügelsäge vor dem dicken Kerl und erinnere mich an die Textstelle: „Was konnten damals die Arbeiter machen!“ Die Bäume fallen, und der Wind freut sich. Ungehindert nimmt er Wasser auf, der Boden trocknet aus und die Pflanzen gehen ein.

Der Autor des Kinderbuches bewegte sich auf der Linie der Staatsideologie. An allem Übel sind Gutsbesitzer und Kapitalisten schuld.

Jahrzehnte vergingen. Die Eigentums- bzw. Besitzverhältnisse wurden in der sozialistischen Gesellschaftsordnung erheblich verändert. Der Typ des gewinnsüchtigen Reichen verschwand aus dem gesellschaftlichen Spektrum. Und dennoch setzte ein reges Abholzen in der Feldflur ein. Zusätzlich wurden Raine, Wege und Gräben beseitigt. Nun hatte zudem starker Regen leichtes Spiel, fruchtbaren Ackerboden wegzuspülen. Die moderne Landtechnik mit riesigen Arbeitsbreiten erforderte große Flächen. Die Erträge mussten gesteigert werden - wie wir sehen ohne Rücksicht auf die Erfordernisse des Natur- und Landschaftsschutzes.

Teilweise bieten die quer verlaufenden beiden Eisenbahntrassen – mit und ohne Schienen – und die Autobahn Schutz. Wichtig ist auch die Dimensionierung der Kanalnetze. Stimmen, die andernorts wegen der zu zahlenden Beiträge kritisieren, die Durchmesser seien zu groß, werden angesichts der jüngsten Erfahrungen seltener zu hören sein. Ein wichtiger Punkt in den Unwetterberichten war stets, wie lange die Kanalisationen Wasser aufnahmen.

M. Schramm

Erscheinung der nächsten Ausgabe

Freitag, 07. Oktober 2011

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 28. September, 12.00 Uhr!!!

Redaktion Amtsblatt, Tel. 036922/245-31

E-Mail: wz@gerstungen.de

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Naturschutzgebiet „Werraue bei Berka und Untersuhl“ erweitert



Das Naturschutzgebiet „Werraue bei Berka und Untersuhl“ ist um 30 Hektar größer geworden. Zugleich hat das Thüringer Landesverwaltungsamt die Regelungen der Schutzgebietsverordnung aktualisiert und vereinfacht, so zum Beispiel zur Landbewirtschaftung und zur Angelfischerei. Die entsprechende Änderungsverordnung ist mit dem 30. August 2011 in Kraft getreten. Mit der Aufnahme des ehemaligen Grenzstreifens bis zum Obersuhler Weg wurde die Verbindung zum Naturschutzgebiet „Dankmarshäuser Rhäden“ hergestellt. Dieser Abschnitt des „Grünen Bandes“ bietet Lebensräume und Nischen für viele Pflanzen und Tiere. Auch die bereits renaturierten Flächen des Kiessabbaugebietes Untersuhl gehören nun zum Schutzgebiet. Eine Reihe von Vogel- und Amphibienarten haben den ehemals begrädigten und nunmehr wieder mäandierend fließenden Rhedengraben und die angelegten flachen Tümpel für sich entdeckt. Naturfreunde können das Naturschutzgebiet auf den vorhandenen Wegen weiterhin zu Fuß oder per Fahrrad erkunden. Hunde sind allerdings an der Leine zu führen.

gez. Thiel
Obere Naturschutzbehörde

Amtliche Informationen

Pressemitteilung der Gemeinde Gerstungen

Hessische Fachbehörde empfiehlt Einstellung der Versenkung von Salzabwasser – Gerstungen sieht Ängste bestätigt

Die Gemeinde Gerstungen hat heute erneut beim Regierungspräsidium Kassel die förmliche Beteiligung am Verwaltungungsverfahren auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur weiteren Versenkung von Salzabwasser ab Dezember 2011 geltend gemacht. Gleichzeitig wurde erneut die Ablehnung des Versenkantrages der K+S Kali GmbH in Hessen beantragt. Hintergrund war die Übersendung der Stellungnahme des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) vom 15. August 2011 im obigen Verfahren. Danach empfiehlt das HLUG die Einstellung der Versenkung zum schnellstmöglichen Zeitpunkt.

Die Einleitung von Salzabwasser, so das HLUG, werde zwangsläufig erhebliche Auswirkungen auf den Grundwasserleiter Buntsandstein haben und insbesondere im Bereich natürlicher Aufstiegszonen die Gewässer und den oberflächennahen Naturhaushalt beeinflussen. Die bisher versenkten Salzabwässer

weisen auf eine viel größere Beeinflussung des Grundwasserleiters Buntsandstein durch Salzabwässer hin, als bisher vermutet. Die negativen Gesamtauswirkungen sind zum jetzigen Zeitpunkt in keinster Weise abschätzbar.

Die Gefährdung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Gerstungen wird nunmehr auch durch die hessische Fachbehörde problematisiert. Neue Erkenntnisse zur Ausbreitung von Salzabwasser nördlich des hessischen Versenkgebietes Eichhorst/Bodesruh, die durch den Gerstunger Sachverständigen Dr. Krupp bereits aufgezeigt wurden, schließen eine Trinkwassergefährdung auch behördlicherseits nicht mehr aus. Das HLUG führte hierzu wörtlich aus:

„Zur Klärung dieser Frage sollte K + S aufgefordert werden, möglichst umgehend ein Untersuchungskonzept vorzulegen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob eine Außerbetriebnahme der Einleitbrunnen dieses Versenkraumes zum vorsorglichen Schutz der Trinkwassergewinnungsanlagen der Gemeinde Gerstungen vorzunehmen ist.“

Die Gemeinde Gerstungen sieht sich daher darin bestätigt, dass eine Gefährdung des Trinkwassers durch die derzeitige noch laufende Versenkung von Salzabwässern des Werkes Wintershall sowie die beantragte zukünftige Versenkung von Salzabwässern nicht ausgeschlossen ist.

Werner Hartung
Bürgermeister

Einladung zum „Kommunalen Tag“ in Gerstungen

Der nunmehr 14. „Kommunale Tag“ führt Landrat Krebs, Wirtschaftsdezernent Friedrich Krauser und Schuldezernentin Claudia Döring **am Mittwoch, dem 26. Oktober 2011**, in die Gemeinde Gerstungen mit ihren Ortsteilen Neustädt, Sallmannshausen, Lauchröden, Oberellen und Unterellen. Landrat Reinhard Krebs lädt gemeinsam mit Bürgermeister Werner Hartung ab 17 Uhr zu einer Bürgersprechstunde ins Gerstunger Rathaus ein.

„Unsere ‘Kommunalen Tage’ sind ein gutes Mittel, mit Bürgern ins Gespräch zu kommen, um gemeinsam Probleme zu lösen und Hinweise oder Verbesserungsvorschläge aufzunehmen“, sagte Landrat Krebs vorab und hofft auf rege Beteiligung.

Pressestelle des Landratsamtes Wartburgkreis

am 27.09.	Herrn Manfred Stegmann Andersen-Wohnpark	zum 70. Geburtstag
am 28.09.	Frau Frieda Börner Untersuhler Straße	zum 82. Geburtstag
am 30.09.	Herrn Max Nickerl Mittelweg	zum 90. Geburtstag
am 01.10.	Frau Frieda Rößler Jahnstraße	zum 91. Geburtstag
am 02.10.	Frau Anna Krämer Wilhelmstraße	zum 87. Geburtstag
am 03.10.	Frau Marianne Irrgang Marienstraße	zum 76. Geburtstag
am 03.10.	Frau Rosemarie Wollmerstedt Landstraße	zum 71. Geburtstag
am 05.10.	Herrn Wilfried Rösing Landstraße	zum 73. Geburtstag
am 05.10.	Frau Sieglinde Bucko Andersen-Wohnpark	zum 73. Geburtstag

in Lauchröden

am 23.09.	Frau Elfriede Grahl Uferstraße	zum 75. Geburtstag
am 23.09.	Herrn Hans Jürgen Baum Auf dem Pfarrland	zum 72. Geburtstag
am 26.09.	Frau Irmgard Lindner Gerstunger Straße	zum 78. Geburtstag
am 02.10.	Herr Gerhard Marholdt Friedrich-Ebert-Straße	zum 73. Geburtstag

in Oberellen

am 30.09.	Herrn Kurt Patz Sandgasse	zum 81. Geburtstag
am 30.09.	Frau Elsbeth Zinecker Friedensteinstraße	zum 76. Geburtstag
am 04.10.	Herrn Helmut Arlt Kapellenstraße	zum 75. Geburtstag

in Unterellen

am 28.09.	Frau Frieda Nickel Am Rasen	zum 85. Geburtstag
am 06.10.	Herrn Heinz Munkewitz Obereller Straße	zum 77. Geburtstag

in Neustädt

am 25.09.	Frau Edith Hildebrandt Brunnenstraße	zum 75. Geburtstag
am 01.10.	Frau Elfriede Göpel Hintergasse	zum 74. Geburtstag

in Sallmannshausen

am 02.10.	Frau Gerda Otto Am Rain	zum 81. Geburtstag
am 06.10.	Herrn Dieter Dach Unterstraße	zum 71. Geburtstag



Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Der Bürgermeister übermittelt im Namen der Gemeinde Gerstungen die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag:

in Gerstungen

am 23.09.	Herrn Horst Rödel Gartenstraße	zum 83. Geburtstag
am 23.09.	Frau Ursula Hörnlein Oberfeld	zum 80. Geburtstag
am 23.09.	Frau Else Schieritz Oberfeld	zum 76. Geburtstag
am 23.09.	Heidelinde Bernhardt Poststraße	zum 70. Geburtstag
am 25.09.	Frau Käthe Thiel Gunkelsgasse	zum 90. Geburtstag
am 25.09.	Bernd Nieding Am Berg	zum 71. Geburtstag
am 26.09.	Frau Erika Fehr Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 87. Geburtstag
am 27.09.	Frau Elisabeth Markert Wilhelmstraße, Pflegezentrum	zum 86. Geburtstag
am 27.09.	Frau Helga Wagner Untersuhler Straße	zum 72. Geburtstag
am 27.09.	Herrn Lutz Adam Untersuhler Straße	zum 71. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Gerstungen

**zuständig: Pfarrerehepaar
Bernd u. Gisela Freiberg**
Tel.: 20296

Kirchgemeinden Gerstungen und Untersuhl

Gottesdienste und andere Veranstaltungen Sonntag, 25.09.2011

09.30 Uhr	Gottesdienst/Rundkirche Untersuhl
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl/„Haus Sonnenschein“

Sonntag, 02.10.2011

09.30 Uhr Erntedankfest/Rundkirche Untersuhl
10.30 Uhr Erntedankfest/Katharinenkirche Gerstungen
Wir bitten sehr herzlich um Blumenschmuck, Erntegaben (sollen dem „Haus Sonnenschein“ übergeben werden) und Hilfe beim Schmücken der Kirchen (Sonnabend, 01.10., 14.00 Uhr)

Chorproben

jeden Dienstag 19.30 Uhr/Gemeinderaum Untersuhl



Kinderstunden

für die Kleinen jeden Mittwoch, 14.00 Uhr/Hort der Grundschule
Untersuhl
 jeden Mittwoch 15.15 Uhr/Gemeinderaum
Gerstungen
 jeden Mittwoch 16.30 Uhr/Chr

Vorkonfirmanden- und Konfirmandennachmittage

jeden 2. Dienstag, 15.30 Uhr - 17.00 Uhr/Pfarrhaus und Kirche
 Gerstungen
 nächste Termine: 27.09., 11.10.
 nach den Ferien anderer Rhythmus möglich

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 29.09., 15.00 Uhr/Pfarrhaus Gerstungen
 Thema: Herbst
 Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen!

Aus unseren Familien

Getauft wurden in der Auferstehungskirche zu Bebra Sophie Adam, Bastian Adam, Jannik Adam und Robin Rainer Reuter; Gerstungen.

Seid gut behütet und beschützt!

Wieder Helfer gesucht...

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Katharinenkirche, in Kürze wollen wir mit der farblichen Neugestaltung der Kirchenbänke beginnen und damit zugleich die Innenrenovierung unserer Kirche zu einem gewissen Abschluss bringen. Nicht vergessen ist das ehrenamtliche Engagement vieler Helfer und Helferinnen im Jahre 2009. Mit recht bescheidenen finanziellen Mitteln konnte damals viel erreicht werden.

Ob wir noch einmal auf diesen „Mitmach-Effekt“ hoffen dürfen, wenn es jetzt ans Streichen der Bänke im Kirchenschiff geht?

Uns ermutigt, dass nicht wenige Helfer von 2009 schon wiederholt nachgefragt haben, wann es weitergeht.

Zunächst müssen die Bänke hell vorgestrichen werden. Damit wollen wir - ihre Mithilfe vorausgesetzt - beginnen, sobald die Farbe geliefert wird.

Voraussichtlicher Beginn der Arbeiten:

Mittwoch, 26.09., 14.00 Uhr

Weitere, auch Einzeleinsätze sind dann möglich und erwünscht, wenn dabei die Kirche benutzbar bleibt.

Wir hoffen auf Ihre Hilfe und freuen uns auf gemeinsame Einsätze.

Ihre Bernd und Gisela Freiberg

Kirchgemeinden Neustädt und Sallmannshausen**Gottesdienste und andere Veranstaltungen****Sonntag, 02.10.2011**

14.00 Uhr Erntedankfest/Pfarrhaus Neustädt

14.00 Uhr Erntedankfest/Kirche Sallmannshausen

Wir bitten sehr herzlich um Blumenschmuck, Erntegaben (sollen dem „Haus Sonnenschein“ übergeben werden), Geldspenden für die zur Zeit laufenden Renovierungs- bzw. Restaurierungsarbeiten in den beiden Kirchen sowie Hilfe beim Schmücken.

Kinderstunde

jeden Mittwoch 16.00 Uhr/Pfarrhaus Neustädt

Vorkonfirmanden- und Konfirmandennachmittage (zur Zeit zusammengelegt)

jeden 2. Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr/Pfarrhaus und Kirche Gerstungen

nächste Termine: 27.09.; 11.10.; nach den Herbstferien anderer Rhythmus möglich

Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen!

In herzlicher Verbundenheit,

Ihre Gisela und Bernd Freiberg

Katholisches Pfarramt Herz-Jesu Gerstungen**Gemeindeinformation Monat Oktober 2011****Sonntag, 02.10.2011 Erntedankfest**

10.45 Uhr Kolping-Gottesdienst,
anschließend Treffen
der Kolping-Familie

Freitag, 07.10.2011

18.00 Uhr Rosenkranzandacht

**Sonntag, 09.10.2011 28. Sonntag im Jahreskreis**

10.45 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 16.10.2011 - Caritas-Sonntag

10.45 Uhr Heilige Messe

Freitag, 21.10.2011

18.00 Uhr Bußgottesdienst,
anschließend Beichtgelegenheit

Sonntag, 23.10.2011 - Weltmissions-Sonntag

10.45 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 30.10.2011 31. Sonntag im Jahreskreis

10.45 Uhr Heilige Messe

Montag, 31.10.2011

15.00 Uhr Friedhofsfeier und Gräbersegnung
in Berka/Werra

16.00 Uhr Friedhofsfeier und Gräbersegnung
in Gerstungen

17.00 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen
in Gerstungen

Evang.- Luth. Pfarramt Oberellen**Kirchgemeinden****Oberellen und Unterellen**

Pfarrer Gottfried Phieler

**OBERELLEN****Gottesdienste:**

25.09. 13.00 Uhr Gottesdienst

02.10. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst
für die ganze Familie

09.10. kein Gottesdienst

Christenlehre:

Die Christenlehre ist, außer in den Ferien, jeden **Donnerstag**.

Gemeindenachmittag:

Unser nächster Gemeindenachmittag ist am 28. September wieder um 15:00 Uhr im Gemeinderaum. Haken Sie doch bitte die Person in den Arm ein, die sie schon lange einmal mitbringen wollten zu unserem Gemeindenachmittag. In größerer Runde wollen wir frisch in den Herbst starten.

Gemeindeabend:

Der 7-jährige Krieg und die Franzosen und Oberellen - diese beiden für die Geschichte unseres Ortes wichtigen Ereignisse beleuchtet Johann-Friedrich Enke am Donnerstag, den 06.10. um 19.30 Uhr in unserem Gemeindehaus

Gemeindeabend auf dem Hütschhof:**Jetzt schon im Kalender vormerken:**

Am **28. Oktober um 19.30 Uhr** ist Dr. Schenk aus Eisenach zu Gast auf dem Hütschhof. Dr. Schenk hat viele Hobbies und große Kenntnisse. An diesem Abend wird er uns etwas zur „Via Regia“ sagen - die königliche Straße des Mittelalters, der Förtha wohl auch seine dauerhafte Existenz verdankt, denn hier war eine Furt dieser wichtigen Handels- und Heeresstraße (Durchfahrt) durch die Elte, woher auch der Name „Förth“ kommt

Herbstbusfahrt:**Jetzt schon im Kalender vormerken:**

Unsere **Herbstbusfahrt** soll uns wieder in die Rhön führen. Im 50. Gedenkjahr des Mauerbaus lassen wir uns durch die Anlagen des Grenz museums „Point Alpha“ führen, schauen auf der Wasserkuppe vorbei, ob noch mutige Flieger die Herbstwinde ausnutzen und lassen uns von den Mönchen auf dem Kreuzberg den Gaumen verwöhnen.

Abfahrt ist am Samstag, den **29. Oktober 2011** um 12.00 Uhr mittags. Heimkehr ist nach dem Abendbrot gegen 20.30 Uhr.

Für Liebhaber der Blasmusik:**Bläserkonzert jetzt schon im Kalender vormerken:**

12. November um 16.00 Uhr - Heiße Musik in kühler Kirche
Der **Posaunenchor Schweina** wird in der Förthaer Kirche zu Gunsten der Orgel spielen.

Sprechtag ist der Donnerstag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Frau Ulrike Fink weiter.

Zum Nachdenken und die Adressdaten:

unter dem Untereller Teil

UNTERELLEN

Gottesdienste:

- 24.09. (Samstag) - 14.00 Uhr
Taufe von Marie Leann Krauß
kein Gottesdienst
- 25.09. kein Gottesdienst
- 02.10. 11.15 Uhr Erntedankgottesdienst für die ganze Familie
- 09.10. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl



Christenlehre:

Die Christenlehre ist, bis auf die Ferienzeit, jeden **Freitag**. Kleine Gruppe 15.00 Uhr, große 16.00 Uhr.

Gemeindeabend auf dem Hütschhof:

Jetzt schon im Kalender vormerken:

Am **28. Oktober um 19.30 Uhr** ist Dr. Schenk aus Eisenach zu Gast auf dem Hütschhof. Dr. Schenk hat viele Hobbies und große Kenntnisse. An diesem Abend wird er uns etwas zur „Via Regia“ sagen - die königliche Straße des Mittelalters, der Förtha wohl auch seine dauerhafte Existenz verdankt, denn hier war eine Furt dieser wichtigen Handels- und Heeresstraße (Durchfahrt) durch die Elte, woher auch der Name „Förth“ kommt

Herbstbusfahrt:

Jetzt schon im Kalender vormerken:

Unsere **Herbstbusfahrt** soll uns wieder in die Rhön führen. Im 50. Gedenkjahr des Mauerbaus lassen wir uns durch die Anlagen des Grenz museums „Point Alpha“ führen, schauen auf der Wasserkuppe vorbei, ob noch mutige Flieger die Herbstwinde ausnutzen und lassen uns von den Mönchen auf dem Kreuzberg den Gaumen verwöhnen.

Abfahrt ist am Samstag, den **29. Oktober 2011** um 12.00 Uhr mittags. Heimkehr ist nach dem Abendbrot gegen 20.30 Uhr.

Für Liebhaber der Blasmusik:

Bläserkonzert jetzt schon im Kalender vormerken:

12. November um 16.00 Uhr - Heiße Musik in kühler Kirche
Der **Posaunenchor Schweina** wird in der Förthaer Kirche zu Gunsten der Orgel spielen.

WANTED!!! - Gesucht...

Wer würde bei Marianne Soltmann gerne in die Lehre gehen und später das Amt des Küsters oder der Küsterin übernehmen. Anfragen bitte beim Pfarrer oder jedem Mitglied des Gemeindevorstandes Unterellen

Sprechtage ist der Freitag. Termine bitte nach telefonischer Vereinbarung oder geben Sie dringende Anliegen bitte an Marianne Soltmann weiter.

Zum Nachdenken:

„Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.“ **Dietrich Bonhoeffer** (* 1906; † 9. April 1945 im KZ Flossenbürg) war lutherischer Theologe, profiliertes Mitglied der Bekennenden Kirche und Teilnehmer am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

Ihr

Pfarrer Ernst Gottfried Phielor

Friedensteinstr. 46
99834 Gerstungen / OT Oberellen
0172 374 1982 / 036925 27 533.
01723741982@vodafone.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oberellen

Kapellenstraße 16
www.efg-oberellen.de



Hallo Musickinder !

Endlich treffen wir uns wieder!

Am Sonntag, dem **2. Oktober, um 14.30 Uhr**

in der Kapelle in Oberellen
Zum bunten **Musicalmix-Nachmittag**.
Wir wollen mit euch **Querbeet aus allen Musicals Lieder singen, spielen und was essen**



... und freuen uns ganz sehr wenn ihr kommt!
... Und dann bekommt ihr die Termine fürs Üben des Weihnachtsmusicals 2011!
Bringt auch eure Freunde mit, wenn ihr möchtet!
Eure Astrid und Birgit

Loben, beten, singen

Für jeden, der die Nähe Gottes erleben will und in Musik und Stille eintauchen möchte.



Mit Jugendchor und Band

EFG Oberellen

Orgel und Bonbons Tastenzauber 4händig und 4füßig

Ein außergewöhnliches Orgelkonzert
am Freitag, dem **30. September 2011 um 19.30 Uhr**
in der **Ev. Burgkirche Herleshausen**
mit **Bonbons**, die zur Musik passen sowie **Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine Leinwand**.



Ein außergewöhnliches Konzert-Erlebnis präsentiert am Freitag, dem 30. September um 19.30 Uhr die Ev. Burgkirche Herleshausen: „Orgel und Bonbons - Tastenzauber 4händig und 4füßig“ mit dem Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz. Dabei ist die große Orgel der Kirche erstmals in einem vierhändigen Konzert mit gleichzeitiger Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine Leinwand zu sehen und zu hören.

Die Besonderheit des Konzerts: zu vierhändigen Orgelkompositionen von Mozart über ein vierfüßiges Pedalsolo bis zum Ragtime können die Besucher zur Musik passende Bonbons probieren. Dabei gibt es neben speziellen Nostalgie-Bonbons aus Omas Zeiten wie Goldnüsse oder Stachelbeeren auch einige ausgefallene Bonbon-Kreationen wie beispielsweise Mandarinen, gefüllter Sanddorn oder ein handgemachtes Rosenbonbon. Iris und Carsten Lenz gelten zur Zeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Die beiden Virtuosen haben bereits Konzerte in vielen Ländern Europas, in Russland und in den USA gespielt, rund 20 CDs und 1 Video-DVD mit Orgel- und Chorwerken eingespielt sowie in verschiedenen Radio und TV-Produktionen als Organisten mitgewirkt.

Auf dem Programm des Konzerts stehen Kompositionen von W. A. Mozart (Sonate C-Dur), J. B. Vanhal (Duettini), A. Diabelli (Sonatine C-Dur), A. Dvorak (Humoreske), B. Keler (Konzert-Walzer „Am schönen Rhein gedenke ich dein“), C. Lenz (Variationen für Orgelpedal mit 4 Füßen über „Nun will der Lenz uns grüßen“), S. Joplin (Ragtime „The Entertainer“). Da der Unterschied zwischen dem Spiel von einem bzw. zwei Organisten an einer Orgel nicht hörbar, aber deutlich sichtbar ist, wird die Orgel-Spielanlage per Video auf eine große Leinwand im Kirchenraum übertragen. Auf diese Weise können die Konzertbesucher den Organisten beim Spielen zuschauen und die 4 Hände und 4 Füße von allen Plätzen der Kirche aus beobachten. Der Eintritt ist frei (Kollekte erbeten). Konzertdauer: ca. 1 Stunde. Infos: www.lenz-musik.de

Vereinsnachrichten

AWO-Ortsverein Gerstungen



Liebe Mitglieder des AWO-Vorstandes!

Als ehemaliges langjähriges Mitglied des AWO-Vorstandes weiß ich wovon ich rede:

Der Nachmittag anlässlich der Seniorenwoche im Rautenkranz war eine gelungene Veranstaltung, es stimmte, dank der guten Organisation und eurer Mühen, alles. Die kulturellen Einlagen, es sind alles Laien, erfreuten die Anwesenden. Ihnen allen ein Dankeschön für die Darbietungen und ihre Bereitschaft. Auch alle anderen Vorhaben, wie Busfahrten und Geburtstagsfeiern werden von den Mitgliedern dankbar angenommen. Ich denke, auch viele andere AWO- und Nicht-AWO-Mitglieder sind meiner Meinung.

DANKESCHÖN

U. Hörnlein

Frohe Gemeinsamkeit

Zu einem besonderen Höhepunkt der Seniorenwoche 2011 innerhalb der Einheitsgemeinde Gerstungen wurde zweifellos der vom Ortsverein der AWO am 7. September im „Rautenkranz“ durchgeführte gemütliche Nachmittag. Zahlreiche Senioren hatten der Einladung des Vorstandes der AWO Folge geleistet, um die willkommene Gelegenheit zu nutzen, um auch einmal mitten in der Woche, die täglichen Probleme des fortschreitenden Alters hinter sich zu lassen. Ihre Erwartungen sollten sich dabei in jeder Hinsicht erfüllen. Mit Fug und Recht kann behauptet werden, dass Gerstungen stolz auf seinen AWO-Ortsverein sein kann. Auf vielfältige Art und Weise bemühen sich Vorstand und Mitglieder das ganze Jahr über, aktiv in der Gemeinde das gesellschaftliche Leben mit zu gestalten und dabei besonderen Augenmerk auf das Leben der älteren Bürger mit all seinen kleinen und größeren Problemen zu legen.

So war das Hauptanliegen für alle Beteiligten auch die Gestaltung eines kulturellen und gemütlichen Nachmittags. Dass dabei Kaffee und Kuchen nicht fehlten, dafür hatten viele fleißige Helfer keine Mühen gescheut. Überzeugendes Ergebnis war ein in seiner Vielfalt wohl kaum zu überbietendes Kuchenbuffet, das den Backfrauen wahrlich zur Ehre gereichte. So gab es auch zur Eröffnung des gemütlichen Nachmittags keine lange Vorrede, sondern die freundliche Aufforderung, sich alle die angebotenen Köstlichkeiten ungeniert schmecken zu lassen. Obwohl der Saal im „Rautenkranz“ mehr als gut gefüllt war, wurde es in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht geschafft, das Angebot an Torten und Kuchen zu erschöpfen. Da wurde es dann auch Zeit, sich von den leiblichen Genüssen bei kulturellen Darbietungen zu entspannen. Nachdem das Gesangsduo „Herz Ass“ mit seinen musikalischen Darbietungen bis dahin bereits für Unterhaltung gesorgt hatte, zeigte der Volkschor „Liedertafel“ einige Proben seines Könnens in gekonnter Qualität unter Leitung des Chorleiters Manfred Schramm.

Etwas für das Auge bot dann die Seniorentanzgruppe des AWO-Ortsvereins. Immer wieder mit Beifall belohnt wurden hier die rhythmischen und mit Eleganz vorgetragenen Gruppentänze der Teilnehmerinnen, die überwiegend auch bereits auf mehr als 70 Lebensjahre zurückblicken konnten. Den Abschluss des Programms gestalteten dann die doch noch etwas jüngeren Damen der Gymnastikgruppe des örtlichen Sportvereins. Ihre Gymnastik- und Tanzeinlagen überzeugten vor allem durch Körpergefühl und Ausdrucksstärke im Rhythmus der Begleitmusik. Auch ihnen wurde mit viel Beifall herzlich gedankt.

Natürlich war während der ganzen Veranstaltung auch ausreichende Gelegenheit gegeben, an den einzelnen Tischen mit Freunden und alten Bekannten über vergangene Zeiten und gemeinsame Erlebnisse zu sprechen. Der gemeinsame Gesang altbekannter Stimmungslieder war dazu ein weiterer Beweis, dass Frohsinn und Humor auch bei Senioren nicht unbekannt sind. Als dann zum Abschluss als Stärkung für den Heimweg noch Bratwurst und Fettbrot angeboten wurden, da gab es Zufriedenheit bei allen Teilnehmern dieses geselligen Nachmittags. Ganz herzlichen Dank also nochmals dem Vorstand und den aktiv beteiligten Mitgliedern des AWO-Ortsvereins Gerstungen, die es mit viel persönlichem Einsatz verstanden haben, anderen Menschen Freude und Frohsinn zu bereiten.

**Klaus Rebling
Gerstungen**

Freiwillige Feuerwehr Gerstungen 2011

Einladung zur 8. gemeinsamen Jahreshauptversammlung



Am **Samstag, dem 15.10.2011** findet um **18.00 Uhr** die 8. gemeinsame Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gerstungen mit allen OT-Wehren der Gemeinde Gerstungen im **Gerätehaus der OT-Wehr Oberellen** statt.

Hierzu darf ich im Namen des Herrn Bürgermeister Hartung als auch in meinem eigenen

Namen alle Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilungen recht herzlich einladen!

Um pünktliches Erscheinen in Dienstbekleidung wird gebeten!

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Kameraden
3. Jahresbericht des OBM
4. Ehrungen und Auszeichnungen
5. Grußworte
6. Verschiedenes
7. Schlusswort

Änderungsanträge zur Tagesordnung sind bis einschließlich 30.09.2011 schriftlich an mich einzureichen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

**Mathias Ziehn
amt. OrtsBM**

Nachruf

Am 3. September 2011 verstarb unser langjähriger Feuerwehrkamerad und Angehöriger der Alters- und Ehrenabteilung

Horst Fink

im Alter von 69 Jahren.

Er hat während seiner aktiven Dienstzeit durch sein Engagement als Maschinist ständig zur Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Unterellen beigetragen.

Kameradschaft und Zuverlässigkeit standen für ihn immer im Vordergrund.

Wir trauern um einen pflichtbewussten und hilfsbereiten Kameraden, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**W. Hartung
Bürgermeister**

**M. Ziehn
Stellv. OBM**

**S. Leipold
OT-Wehrführer**

**sowie die Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Gerstungen
OT-Wehr Unterellen**

Angelverein Gerstungen „Werra-Aue“ e.V.



Werte Angelfreunde, zum Abschluss unserer Angelsaison lädt der Vorstand am Samstag, dem 08.10.2011, zu unserem diesjährigen **Abangeln** ein.

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr in der Steinau.

Selbstverständlich sind auch unsere Freunde des Angelvereins herzlich eingeladen.

Für Essen und Trinken, sowie extra Fisch im Teich, ist wie immer reichlich gesorgt.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand



Kirmes in Untersuhl



Unser
Bürgermeister
gibt bekannt.



Ein großes Dankeschön,

sagen wir allen Spendern, freiwilligen Helfern, Umzugeteilnehmern, Firmen, Ämtern und Vereinen die uns in diesem Jahr zur Untersuhler Kirmes tatkräftig unterstützt haben.

Mit Eurer Hilfe haben 4 tolle Tage lang viele Besucher mit uns die 18. Zeltkirmes gefeiert. Regen und Hagel am Sonntag Nachmittag hat es nicht geschafft Euch die Stimmung zu vermiesen, auch dafür danken wir.

Wir freuen uns auch 2012 über jegliche Unterstützung und wünschen Euch allen eine schöne Herbstzeit.

Es grüßt und dankt

**der Jugend- und Kulturverein Untersuhl e.V.
und die Kirmesgesellschaft Untersuhl**

Rückblick auf die Untersuhler Kirmes



Heute wird geschlachtet.



Der Papst zu Besuch in Untersuhl.



Unsere Mädels von der Alm...



Reich geschmückter Erntewagen...

Diese und noch viel mehr Fotos vom Kirmesumzug der Kirmes Untersuhl 2011 sind unter www.kirmesuntersuhl.de zu sehen.



Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gerstungen

Herausgeber: Gemeinde Gerstungen
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Neustädter Kirmes 2011

wieder ein gelungenes Feste,
niemals möglich ohne fleißige Helfer und Gäste!
Einen herzlichen Dank an alle!



Sportnachrichten

ESV-Gerstungen, Abt. Kegeln

ESV Pokal wieder zu Hause



Der vor vielen Jahren mal ins Leben gerufene ESV-Wanderpokal steht nach einjähriger Abstinenz wieder in Gerstungen. Zum Turnier hatten sich auf Einladung des Titelverteidigers ESV Lok Bad Langensalza weitere 4 Mannschaften angemeldet, gespielt wurde im traditionellen 100-Kugel Modus.

Neben dem ESV Gerstungen starteten Lok Leinefelde, Lok Erfurt und eine VDES-Auswahlmannschaft. Es sollte einmal mehr ein sportliches Highlight werden mit sehr viel Spaß und vor allem aber Spannung bis zum Schluss. Das glücklichere Ende hatte dann der ESV aus Gerstungen, die Mannschaftliche Geschlossenheit über den gesamten Spielverlauf hinweg führte einmal mehr zum verdienten Pokalsieg. Jörg Zint kam erst mal mit verhaltenen 414 Holz von den Bahnen und lag gleich mit 40 Zählern gegenüber dem Titelverteidiger im Rückstand. Frank Ludwig musste mit seinen 408 erzielten Kegeln weitere 10 Zähler Rückstand zulassen den Thomas Burkhardt (439) auch nur um 4 Holz gegenüber den inzwischen führenden Leinefeldern weit machen konnte. In der zweiten Halbzeit musste also etwas passieren. Klaus Bauer nahm sich der Aufgabe an, spielte sehr gute 449 Holz und kam bis auf 10 Zähler an die immer noch führenden Leinefelder heran. Jürgen Langlotz spielte dann als vorletzter mit 462 Holz Tagesbestleistung und brachte die Gerstunger erstmals mit 39 Punkten in Führung. Die sollte nun Holger Langendorf als Schlussstarter mit allen Mitteln verteidigen - und das sollte noch spannend werden. Er qualte sich regelrecht auf 418 Holz die am Ende einen knappen aber verdienten Vorsprung von 9 winzigen Zählern bedeuteten. Die Mannschaftsergebnisse im Einzelnen. Pokalsieger ESV Gerstungen 2590; Lok Leinefelde 2581; VDES-Auswahl 2531; Lok Bad Langensalza 2461 und Lok Erfurt 2343 Holz.

Die neue Saison läuft und lässt bereits in der Startphase aus Gerstunger Sicht aufhorchen.

Landesliga Senioren A Staffel II 120 Wurf

SV 1883 Langula I - ESV Gerstungen 0 : 6 / 2011 : 2087

Im vorgezogenen ersten Pflichtspiel konnten die Männer um Kapitän Frank Helis zum Gastspiel in der Vogtei einen Kanter-sieg landen den sich die Senioren am wenigsten selbst so deutlich ausgerechnet hätten. Dass man bei den starken Gastgebern des SV Langula mitspielen wollte, war das Ziel, dass es deutlich wurde überraschte selbst die Erfahrensten im Team. Nun muss man der neuen Spiel- und Zählweise im 120 Kugeln Modus den einen oder anderen Satz der Erklärung anfügen - es ist gewöhnungsbedürftig aber wie bereits erwartet kurzweiliger und spannungsvoller. Auf einer 4-Bahnenanlage wird über alle Bahnen jeweils 30 Kugel (15 Volle / 15 Abräumer) je Starter gespielt. Bei den Heimspielen in Gerstungen dann diese Distanz über die 2-Bahnenanlage. Die beiden Spieler befinden sich im direkten Vergleich gegeneinander und spielen jede Bahn für sich aus, d.h. jede gewonnene Bahn zählt für den Sieger einen so genannten Satzpunkt (SaP), bei unentschieden bekommt der Spieler mit der besseren Holzzahl den SaP. Die höchstmögliche Wertung nach 120 Kugeln könnte also 4:0 SaP betragen. Der Gewinner des Vergleiches bekommt am Ende einen Mannschaftspunkt (MaP) gut geschrieben, bei einem Unentschieden 0,5 MaP. Jetzt kommt aber das entscheidende, denn mit dieser Wertung ist das Spiel noch lange nicht entschieden. Dem besseren Mannschaftsergebnis werden zusätzlich 2 MaP gut geschrieben, es muss also bis zum letzten Holz gekämpft werden, denn ein vermeintlich verloren geglaubtes Spiel, muss noch lange nicht verloren sein. Zum Spiel selbst. Gestartet sind Frank Ludwig und Frank Helis und die trauten Ihren Augen kaum, dass sie nach der Halbzeit bereits beide mit 2:0 in Führung lagen. So konnte beispielsweise Gerstungens Kapitän seine erste Bahn gerade mal mit 126:127 für sich entscheiden, ein einziges Holz aber einen Satzpunkt erkämpft. Auch auf der dritten Bahn gingen beide SaP an die ESV Spieler und die Mannschaftspunkte waren den Gästen zu diesem Zeitpunkt schon sicher, da war es auch unerheblich das Frank Ludwig seine letzte Bahn verlor und Frank Helis unentschieden spielte. Zusammenfassend hieß das für den ersten Durchgang:

- Gerd Keinschmidt 530 Holz - Frank Ludwig 521 Holz / 1:3 SaP = 0:1 MaP
- Jürgen Hartung 506 Holz - Frank Helis 519 Holz / 0,5:3,5 SaP = 0:1 MaP

Alleine am ersten Durchgang lässt sich sehr schön erkennen, dass die bessere Holzzahl noch lange nicht dazu führen muss, sein Spiel zu gewinnen. Ein verheißungsvoller Start der auf mehr hoffen ließ denn im finalen Durchgang gingen für die Werrastädter die Leistungsträger Holger Langendorf und Jürgen Langlotz an den Start. Auch die beiden konnten ihre ersten Bahnen für sich entscheiden, die zweite Bahn musste Jürgen Langlotz allerdings an den Leistungsträger Mario Dietzel abgeben. Mehr als ein Schönheitsfleck wurde daraus nicht, alle anderen Bahnen entschieden die ESV-Spieler für sich. Auch hier die Zusammenfassung:

- Bernhard Koch 453 Holz - Holger Langendorf 514 Holz / 0:4 SaP = 0:1 MaP
- Mario Dietzel 522 Holz - Jürgen Langlotz 533 Holz / 1:3 SaP = 0:1 MaP
- Gesamt: SV 1883 Langula I - ESV Gerstungen 2011 : 2087 = 0:6 MaP

Übrigens, in der Tabellenwertung werden nach wie vor 2 Punkte vergeben...

Die nächsten Spiele der Senioren:

08.10.2011

13:00 Uhr ESV Gerstungen - KC 08 Ilmenau I

05.11.2011

15:00 Uhr KC 08 Ilmenau II - ESV Gerstungen

2. Landeskategorie Männer, 100 Wurf - Staffel III

SpVgg Faulungen - ESV Gerstungen I 2480 : 2579

Der erste Auftritt des Landesklassenvertreters in der Fremde konnte, wie bei den Senioren, ebenfalls mit Erfolg gekrönt werden. Kapitän Jörg Zint durfte am Ende wohlwollend zur Kenntnis nehmen, dass seine Mannschaft eine tolle Leistung auf hohem Niveau zu bieten hatte. Klaus Bauer konnte mit 428 Holz bereits zu Beginn 23 Gute verbuchen. Selbst die erkämpften 412 Zähler von Thomas Burkhardt reichten für weitere 7 Holz Vorsprung. Stephan Balzer stellte dann mit Tagesbestleistung von 453 Holz die Weichen bereits zur Halbzeit auf Sieg und Andreas Weber setzte als vierter Starter mit ebenfalls hervorragenden 449 Holz noch einen oben drauf. Das Polster war zu

diesem Zeitpunkt auf satte 125 Holz angewachsen und brauchte von den beiden ESV Keglern Denis Langlotz (426) und Frank Trostmann (411) nur noch verwaltet zu werden. Im Ziel waren es immer noch satte 99 Kegel Vorsprung und die ersten zwei Punkte auf der Habenseite.

Die nächsten Spiele der 1. Mannschaft:

01.10.2011

13:00 Uhr ESV Gerstungen I - SG Rot-Weiß Mülverstedt

08.10.2011

13:00 Uhr SG Union Schönau v.d.W. - ESV Gerstungen I

22.10.2011

13:00 Uhr SV Dietlas - ESV Gerstungen I

Kreisliga Eisenach

Die nächsten Spiele der 2. Mannschaft:

24.09.2011

13:00 Uhr ESV Gerstungen II - SV Gut Holz Dippach III

01.10.2011

13:00 Uhr Lok Eisenach 3+4 - ESV Gerstungen II

15.10.2011

13:00 Uhr KSV Wutha-Farnroda III - ESV Gerstungen II (Bahn 1 - 4)

Weitere Informationen unter: www.kegeln-gerstungen.de

Aus der Kindertagesstätte

Kinder-Arche „Pfiffikus“ Untersuhl

Einladung zum Geburtstagsingen



...und wer im September geboren ist,
tritt ein, tritt ein, tritt ein,
der soll am Dienstag, dem 27.09.2011,
um 10.30 Uhr zu Gast in unserer
Kinder-Arche „Pfiffikus“ in Untersuhl sein.

Es freuen sich die Kinder & Erzieher auf Ihr Kommen!



Geburtstagsingen im August

Aus dem Museum

Zur Eröffnung der Kunstausstellung Irmgard Funk-Oertel und Karin Horn

im Werratalmuseum Gerstungen am 3. September 2011

„Der Kodex der Kunst gilt nicht mehr“ - so steht es in einem Band mit dem Titel „Was ist Kunst?“ aus dem Neuen Kaiser-Verlag Klagenfurt. Das Ausstellungspublikum hat dieses längst bemerkt und reagiert entweder neugierig auf das Neue, Ungewohnte, oder aber zurückhaltend. Die Zurückhaltung überwiegt. Es wurde mir erzählt, dass während eines Ausstellungsbesuches ein Kind fragte: „Wo sind denn hier die Bilder?“ Damit hat das Kind ausgedrückt, was auch Erwachsene denken, sich aber genieren zu sagen. Man möchte „richtige“ Bilder, also Arbeiten des bildnerischen Schaffens betrachten, mit überzeugendem

Ausstellung Museum Gerstungen 3.09. - 31.10. 2011

Irmgard Funk-Oertel
Bilder in Acryl
„Frauen“



Karin Horn
Bilder und Objekte

WERRATAL
MUSEUM GERSTUNGEN

Sophienstraße 4 - 99834 Gerstungen

Können gezeichnet und gemalt, das Gemüt ansprechend, erregend, rührend, erfreuend und natürlich auch das Denken bewegend.

Dem Betrachter ist wenig bewusst, wie außer dem Bildgegenstand viele weitere Faktoren wirken, vor allem Punkte, Linien, Farben, grafische Strukturen, Strukturen des Farbauftrages, Kontraste, Gleichheit und Ähnlichkeit, die Bildordnung, vielfältige Rhythmen, um die wichtigsten zu nennen. Auf der Suche nach neuen Wegen experimentierten viele Künstler mit diesen Ausdrucksmitteln, indem sie einzelne in der bildlichen Darstellung deutlich hervorhoben - wie die Linie im Expressionismus - oder von den Gegenständen völlig loslösten - wie in der abstrakten Kunst. Letztere hat auf die gegenständliche Malerei und Grafik eine befruchtende Rückwirkung entfaltet.

So lassen die Bilder von Irmgard Funk-Oertel vermuten, dass es ihr nicht alleine um das Abbilden ging, sondern um die Ausdrucksmöglichkeiten der Linie. Diese ist bestens geeignet, die Thematik „Frauen - Weiblichkeit“ zu gestalten. Nicht das brave Bemühen um korrekte Wiedergabe, sondern die entfachte Freude am Zeichnen - in unterschiedlichen Strichstärken und unterlegt mit Hell-Dunkel-Flächen - bestimmten den Entstehungsprozess. Kühn und schwungvoll gleiten Stift oder Pinsel über die Fläche und drücken weibliche Anmut aus, oder wildes Hin und Her die Widerborstigkeit im Charakter einer Politikerin.

Womit wir bei einem weiteren Wesenszug der Künstlerin sind: Irmgard Funk-Oertel ist in Südafrika geboren, besitzt also einiges an Welterfahrung, und sie ist Diplomierte Lehrerin in den Fächern Germanistik, Englisch und Kunstgeschichte. Ihre Kunstausübung zählt nicht zu der jener Künstler, die die Welt der Kunst als eine souveräne ansehen, in der nur ureigene Gesetze gelten. Fast jede Frauendarstellung zeigt uns eine Frauenpersönlichkeit mit gesellschaftlich- kulturellem Bezug, wobei sie offenbar Folklore besonders inspiriert. So fand, wie wir sehen, das Paar in Sonntagstracht unseres Museums als Sujet Aufnahme in ihr Gesamtwerk.

Bemerkenswert ist die von der gesellschaftlichen Erfahrung abhängige Wirkung des Porträts mit dem Titel „Versunkenheit“ auf den Betrachter. Ostdeutsche mögen die geradlinige und hartkantige Bildung in Stirnhöhe für die Vorderseite eines Schutzhelmes halten. Eine werktätige Frau, die „ihren Mann steht“. Der

Helm ist nur angedeutet, dann quillt welliges Haar hervor. Weibliche Anmut ging ihr nicht verloren.

Irmgard Funk-Oertel zeigt in dieser Ausstellung nur diese eine Art ihres künstlerischen Schaffens. Dazu gehören die Acrylmalerei, Tonplastik und Batik. Auch hat sie für die Universitäten Pretoria und Gießen - Agrarwissenschaften -Insektenzeichnungen angefertigt.

Der leichten und lockeren Stift- und Pinselführung der hier gezeigten Arbeiten Irmgard Funk-Ortels steht die an Penibilität grenzende Exaktheit in der Arbeitsweise Karin Horns gegenüber. Die in Heidenheim geborene und in Bad Hersfeld wohnende Grafik-Designerin studierte an der Deutschen Meisterschule für Mode in München. Ihr sind ein scheinbar unendlich künstlerischer Einfallsreichtum und entsprechende Gestaltungsfreude eigen.

Ausgehend von Arbeiten, die wegen der strengen Geometrie und der Verwendung von Buchstabentypen als dominierendes Ornament, oder richtiger gesagt, Bildobjekt an Werbegrafik der Bauhauskunst erinnern, zudem hinsichtlich der Materialverwendung und Präsentation als gerahmtes Bild überraschen und überzeugen, begibt sie sich auf das Terrain freier Gestaltung, und das auf anspruchsvolle Weise. Einfache Dinge erklärt sie nicht einfach zum Kunstwerk, was man laut Joseph Beuys tun kann, sie erhöht sie dazu, indem sie diese entweder gestaltend zu einem Kunstobjekt veredelt oder als Schmuck und Dekoration verwendet. Mit Schaulust sieht man die anmutigen kleinen Skulpturen der Schuhleisten, floral, geometrisch, mit Punkten, Sternen oder einem Landkartenornament verziert, mit zarten Farbübergängen und schließlich auch mit Goldtönung versehen. Einfache, nicht beachtete Dinge wie Reißzwecke und Schnürsenkel avancieren zum Schmuck.

Mehr als die Schaulust bedient der Frauenkopf. Er löst ein Fragen aus und gleichzeitig ein Erkennen und Deuten. Der Kopf ist mit Farbe und Accessoires überfrachtet. Und dann wieder die Erhöhung des Geringwertigen: gebogener Draht wird Locke und geknickte Kronkorken werden Ohrenschmuck.

Im Sinne der eingangs beschriebenen Verselbständigung der Bildgestaltungselemente malte sie abstrakte Farbbilder. Da ist Karin Horn Designerin und Malerin in einem. Überraschend ist die Totalität, mit der sie manche Arbeiten zum Gesamtkunstwerk macht. Rahmen und Bild sind eine Einheit, und es findet eine Erweiterung zur Dreidimensionalität statt: Farbe wird gespachtelt aufgetragen, ein Oberflächenprofil entsteht, oder ein drahtumwickelter Menschenkopf wird vor der Bildfläche installiert.

Die Vermutung einer Beziehung zu einem Kunststil der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts drängt sich auf, wenn man das aus flach gedrückten Büchsen und sonstigem Verpackungsmaterial gestaltete Fisch-Relief betrachtet. Die Pop-Art greift Dinge des Alltages des modernen Menschen, richtiger der Menschenmassen und des Massenkonsums auf. Schön bunt und glänzend ist der Fisch, besonders für Kinderaugen, so verwendete ihn ein Schulranzenhersteller als Dekoration für sein Produkt.

Politisches Engagement lässt der Müllfisch, in ein Hochglanzprodukt verfremdet, vor dem hellen frischen Blau vermuten, ebenso die Zeitungskollage mit dem Wort „INDEX“ in Großbuchstaben.

Schließlich bleibt sie nicht schuldig, „richtige“ Bilder zu zeigen. Aber was bedeutet die geöffnet für im harten Schwarz - Weiß an dem Traumstrand?

Es bleibt zu wünschen, dass viele Besucher diese Ausstellung mit Gewinn sehen, der darin besteht, dass Vorurteile abgebaut, bildkünstlerisches Schaffen und kreativ künstlerisches Gestalten bewundert werden. Hat man selbst einschlägige Interessen und Begabungen, wird man ermutigt, praktischen Nutzen zu ziehen.

Die oberen Klassen unseres Gymnasiums und der Regelschule in Berka mögen die Gelegenheit nutzen. Die Kunsterzieher können ihren Schülern die Möglichkeit des lockeren Arbeitens vor allem mit dem Bleistift, erweitert auf Kugelschreiber, Feder und Pinsel, und der künstlerischen Gestaltung mit alltäglich anfallendem Material aufzeigen. Und es bietet sich die Chance, einige Züge der Kunstentwicklung im 20. Jahrhundert anhand des hier mitgelieferten Abrisses zu erläutern.

Manfred Schramm

Heimatgeschichte

Der Hirtborn am Hirthaus

Relikte vergangener Zeiten



Unterhalb von Schlossgebäude und Friedhofsweg steht in der Ortschaft Unterellen ein liebevoll restaurierter Brunnen. Ein Blickfang, der auch dem Bürgermeister Werner Hartung nicht verborgen blieb. Wie alt sein Ursprung ist, kann nicht belegt werden. Die Geschichte lehrt uns aber, dass die Menschen seit frühem Anbeginn ihres Erdendaseins dankbar ihr natürliches Umfeld nutzen, um das Leben erträglicher zu machen. Bedenkt man, mit welch eingeschränkten Hilfsmitteln so unvergängliche Werke mit Einfallsreichtum und Muskelkraft geschaffen wurden wie die sieben Weltwunder der Antike, römische Aquädukte, spanische Kathedralen und andere kolossale Bauwerke, dann erstarrt der moderne Mensch unserer Tage in Ehrfurcht vor den Leistungen unserer genialen Vorfahren. Solch eine Dimension können wir sicher dem Hirtborn, oder mundartlich „Hettbörn“ nicht zugestehen - wohl aber die elementare Zweckmäßigkeit, Mensch und Tier mit dem unentbehrlichen Nass versorgen zu können. Das Wasser aus dem rötlichen, plattigen Buntsandstein, einem leicht sauren Silikat, ist weicher Natur und ähnelt dem Trinkwasser, was ehemals aus den Quellen des Rohrbachsgrundes für die Wasserversorgung des „Großdorfes“ genutzt wurde.

Seinen Namen erhielt der alte Brunnen wahrscheinlich von dem in unmittelbarer Nähe gelegenen „Hirthaus“, auf das noch näher eingegangen werden soll. Dass er ausschließlich von den Hirten zur Tränkung der Tiere genutzt worden wäre, ist nicht anzunehmen, weil bis anno 1912 im Dorf noch keine zentrale Trinkwasserversorgung vorhanden war und das Wasser aus dem Brunnen sicherlich auch für die menschliche Nutzung gebraucht wurde. Das Hirthäuschen wurde von der Gemeinde unterhalten. Hier wohnten in früheren Zeiten, zumindest bis zum 2. Weltkrieg, die Wander- oder ortsansässigen Schäfer und Hirten und sozialschwache Gemeindeglieder. Bis in die 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts hat es die Gemeinde als bezahlbare Unterkunft an alleinstehende Personen und Familien vermietet, bis es von der Untereller Familie Luise, Maria und Engelhard Wittig käuflich erworben wurde. Mit seiner sprichwörtlichen Hilfsbereitschaft und technischem Interesse hat sich der neue Hauseigentümer Erich Wittig, ein Untereller Original, auch der Wartung des Hirtbornes angenommen, so dass seine Funktionstüchtigkeit immer gegeben war, die für das Gießen auf dem oben gelegenen Friedhof bis zur Wasserleitungsverlegung im Jahre 1980 gebraucht wurde. In dem liebevoll restaurierten Häuschen wohnt heute eine junge Familie, so dass der Fortbestand eines der ältesten Wohngebäude im Dorfe gesichert scheint. Aber nicht nur das ehemalige Hirthaus hat seine bewahrenden Nachfahren.

Im Jahre 2004, kurz vor dem Ende der gemeindlichen Eigenständigkeit, erhielt der alte Hirtborn sein heutiges schönes Aussehen. Eine gute Idee, unter der Hoheit der Gemeinde Unterellen, vereinigte geschickte Handwerker, welche den Brunnen verjüngten. Unter ihnen und voran Annemarie Rimbach, die

Ortsteilbürgermeisterin, die mit praktischem Geschick und Tatkraft den Männern nicht nachstand. Den gefälligen hölzernen Aufbau fertigte Helmut Bischof, den steinernen Brunnenring aus Natursteinen, Reinhard Langlotz, der ihn mit Liebe zum Detail mit fossilen Kalkplatten aus dem Steinbruch Scherbda umkleidete, welche der naturverbundene Manfred Rimbach aus Lauchröden der Gemeinde überließ. Und letztlich wurde die unentbehrliche Pumpentechnik von Manfred Holzhauser und Wolfgang Benedix den heutigen technischen Anforderungen angepasst. Ein lobenswertes Gemeinschaftswerk für heutige und kommende Generationen! Nur eines ist bedauerndswert. Die beiden neuen Sitzbänke warten die meiste Zeit umsonst auf Verweilende an einem idyllischen Örtchen unter einer stattlichen Rosskastanie. Leider ein Symbol unserer heutigen lauten und hastigen Zeit. Ich sehe in meinen Erinnerungen die Menschen noch einträchtig bis Ende der 50er Jahre auf Bänken oder Leiterwagen und jedweden Sitzgelegenheiten in der Dämmerung sich zusammenfinden. Sie besprachen den vergangenen Tag, gaben sich Ratschläge und planten den neuen Arbeitstag voller Mühen, wie sie der bäuerliche Alltag parat hielt. Mit Einsetzen der Dunkelheit ging dann jeder seiner Behausung zu, mit dem Gefühl, eingebettet zu sein in eine Gemeinschaft mit ähnlichen Sorgen und Nöten und umso größeren Freuden, wenn das ersehnte Ziel erreicht wurde. Heute dagegen machen sich viele unnütze Sorgen, es könnte dem anderen vielleicht besser gehen, als einem selbst. Neid und Misgunst vergiften aber das Leben. Wilhelm Busch, ein genialer Menschenkenner und humorvoller Menschenfreund schrieb hierzu ein Stiftungslied seiner Burschenschaft:

„...Alter Neid, der uns verblieben,
Alter Hass, er sei vertrieben.
Wer da hasst, der hasst vergebens,
Denn die Summe unsres Lebens
Sind die Stunden, wo wir lieben...“

Der Gemeinschaftssinn, welcher dem Hirtborn vorwiegend sein heutiges Aussehen ermöglichte, erfüllt den obigen Anspruch auf ein gedeihliches Miteinander, auch für kommende Zeiten.

Wolfgang Weiß
Unterellen

Veranstaltungen



Der 28. Untersuhler Flohmarkt
des Jugend- und Kulturvereins

Abgabe der Kommissionsware im Rautenkrauz
Mittwoch, 05.10.2011 von 10.00 - 18.00 Uhr

Verkauf im Rautenkrauz am:
Freitag, 07.10.2011 von 15.00 - 20.00 Uhr

Abholung von Ware und Abrechnung im Rautenkrauz:
Samstag, 08.10.2011
von 15.00 - 16.00 Uhr

Flohmarkt-Hotline
036922 31522
036922 20462

Merkblatt

Krämerkiste Such und Find
Alles rund ums Kind

Teilnehmer Nr.:.....

Name:

Verkauf nur am Freitag, dem 07.10.2011,
15.00 Uhr - 20.00 Uhr
Rautenkrauz Gerstungen (Markt)

- Bitte bringen Sie uns nur gut erhaltene und saubere Kinderwinterbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Betten, Hygieneartikel, usw.
- **Wir nehmen keine Stoff- und Plüschtiere, keine Schuhe, Strümpfe und Unterwäsche,** Spielsachen aus mehreren Teilen (z.B. Puzzle) bitte zusammenkleben oder in Klarsichthüllen verpacken
- 15 % Kommission
- Ware gut beschriften (Pflaster oder Pappschildchen annähen), jeder Artikel darf nur einen Aufkleber haben, der wie das folgende Muster aussehen muss und außen (!) am Artikel angebracht sein muss:

Nr.:

Größe:

EUR:
oder:

Nr.:.....Größe:.....EUR.....

- Bitte beschriften Sie Ihre Aufkleber ausschließlich nach den obigen Mustern mit den von uns gewünschten Abkürzungen (Nr.: = Kennziffer, Gr.: = Größe, EUR = Preis) Auf diese Weise wollen wir Abrechnungs- und Sortierfehler vermeiden.
- **Ganz wichtig:** bitte nähern Sie Zweiteiler sinnvoll zusammen!
- **Körbe und Kartons gut sichtbar beschriften** (Kennziffer reicht)
- Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir bei Diebstahl und eventueller Beschädigung keine Haftung übernehmen.
- Bitte bringen Sie uns nur Artikel die Sie auch selbst kaufen würden.
- Artikel die bis zum unten genannten Zeitpunkt nicht abgeholt worden sind, werden einer karitativen Einrichtung gespendet.
- **Abgabe der Kommissionsware:** Mittwoch, den 05.10.2011 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rautenkrauz
- **Abholung von Ware und Abrechnung:** Samstag, den 08.10.2011 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Rautenkrauz
- Wer noch Fragen bzw. seine beim letzten Basar neu vergebene Teilnehmernummer vergessen hat, erreicht uns telefonisch unter 0176-21111633 und 036922/31522 und 036922/20462

Achtung!!! Begrenzung der abgegebenen Artikel auf 40 Teile je Teilnehmernummer. Die Artikel bitte auf den Kennzeichnungen nicht durchgängig nummerieren (Keine Doppelnummerierungen).

Teilweise wurden zur Abholung der Ware im Herbst schon Teilnehmer-Nummern vergeben. Sollten diese nicht mehr bekannt sein, können sie auch unter o. g. Telefon-Nummern erfragt werden!!!

Sollten Sie die vergebene Teilnehmer-Nummer doch nicht benötigen, bitten wir um rechtzeitige telefonische Rückmeldung an uns !!!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und wünschen allen einen guten Verlauf und viel Spaß.

Bis bald!

Jugend- und Kulturverein Untersuhl e.V.



Spende Blut!

Beim Roten Kreuz

www.blutspende....

**Schenke Leben,
spende Blut!**



Unterellen

Mittwoch, 19. Oktober 2011

16.30 - 19.30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus
Pfarrgasse 35

Bitte Personalausweis mitbringen!

Service-Hotline 0800 1194911
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

Verschiedenes

Lust auf Besuch? Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin/ Kolumbien würden gerne einmal deutsche Weihnachten erleben und den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Um den kolumbianischen Jugendlichen diese Erfahrung zu ermöglichen, suchen wir Familien, die neugierig und offen sind, ein „kolumbianisches Kind auf Zeit“ (15-17 Jahre) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „kolumbianische Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen seit 9 Jahren Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium oder eine Realschule an Ihrem Wohnort bzw. in der Nähe Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 17. Dezember 2011 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012 oder wahlweise vom 21. Januar 2012 bis zum Sonntag, den 15. Juli 2012. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, lädt die Deutsche Schule Medellin zu einem Gegenbesuch ein. Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Geschäftsstelle, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com